

Jahresbericht SPIKO Saison 2011/2012

Die letzte Entscheidung ist nun zu unseren Ungunsten gefallen. Unsere 1. Mannschaft hat den Aufstieg in die 2. Liga ganz knapp verpasst. Aber mit dem Gruppensieg und den Aufstiegs-Barrage-Spielen gegen FC Azzuri Bienne, haben die Spieler sicher eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich gebracht. Die 2. Mannschaft hat die Saison auch mit einem Erfolgserlebnis abgeschlossen. Turniersieger beim 50-jährigen Geburtstag vom SV Sumiswald. Die Saison wurde auch von beiden Mannschaften mit guten Tabellenrängen abgeschlossen. Ein grosses MERCI geht hier sicher an Andreas Burkhalter (genannt Rösi) für seinen unermüdlichen Einsatz für die 5. Liga Mannschaften. Desweiteren können wir noch einen Aufstieg feiern. Die 2. Frauen Mannschaft von der 4. in die 3. Liga und der gute Abschluss unserer 1. Frauenmannschaft. Hier ist auch noch ein Name erwähnenswert: Die abtretende Frauentrainerin Tabea Flückiger. Sie hat auch viel für die Frauengruppierung mit Langnau beigetragen.

Etwas mehr Sorgen hat uns diesen Frühling die Seniorenmannschaft bereitet. Aus diversen Gründen waren zu wenig Spieler für einen aufrechten Spielbetrieb vorhanden. So haben wir die Mannschaft aus der Meisterschaft genommen. Die Veteranen waren da schon besser, aber auch nicht mehr so gut wie die letzten Saisons. Sie belegten zum Schluss Rang 2. Soviel zu den Aktiven, weiter bei den Junioren. Hier ist nicht unbedingt die Rangierung erwähnenswert, sondern eher die Trainerproblematik in der ganzen Ämte Team Gruppierung. Wir haben zwar langjährige Trainer die eine Mannschaft trainieren, aber ein grosser Kampf ist es, immer zu Saisonbeginn, die letzten Trainerposten zu besetzen. Sicher ist es nicht immer leicht, Junioren die aus der Schule kommen und die Welt entdecken möchten, fürs Fussballspielen zu begeistern. Aber mit einer guten Einstellung kann man sicher eine super Truppe zusammenstellen. Es sei erwähnt, dass so eine junge Mannschaft einem Trainer während einer Saison auch sehr viel Positives zurückgeben kann. Nicht lange überlegen und Zweifel haben, sondern mit den Juniorenobmännern Kontakt aufnehmen. So kann sicher eine gute Lösung gefunden werden, im Sinne des Juniorenfussball und der Zukunft des Fussballclubs. Auch beim Kinderfussball hat nicht zwingend das Resultat und die Tabelle erste Priorität. Schöner ist doch, dass möglichst alle Kinder Turniere und Meisterschaftsspiele bestreiten können. Sicher könnte man da noch den einen oder anderen Fussballer oder Fussballerin brauchen.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich noch kurz aufzeigen wieviel eine Person für den Fussballsport leisten kann: Präsident des FC Zollbrück, Schiedsrichter-Assistent Aupo Super League, Schiedsrichter-Instruktor, Junioren E Trainer und Wettspielkommissionsobmann beim FVBJ. So nun lasse ich euch selber zusammenzählen wie viele Stunden Christoph Erhard für den Fussball eingesetzt hat. Danke „Chrigu“ für deinen grossen Einsatz.

Nun bleibt mir nur noch, euch allen einen schönen Sommer 2012 zu wünschen

Spiko Beat Boss